

## Reiter-Verein Rudow bekommt doch noch seine Reithalle



40 mal 60 Meter mißt die neue Halle am Ostburger Weg, die im Sommer fertiggestellt sein soll.

Grund zum Feiern haben die Rudower Reitsport-Freunde: Ihr langgehegter Wunsch – eine Reithalle – geht langsam aber sicher in Erfüllung. Am vergangenen Dienstag konnte am Ostburger Weg Richtfest gefeiert werden, auf den Tag genau 14 Jahre nach der Neugründung des „Reiter-Vereins Rudow e.V.“ im Jahre 1978.

Die Vorgeschichte der neuen Halle ist fast ebenso lang wie die des Vereins; bereits im Januar 1981 (!) wurde die Baumaßnahme beim Senator für Schulwesen, Jugend und Sport angemeldet, ein Jahr später wurden von der Senatsverwaltung die Mittel für das Haushaltsjahr 1984 zugesagt, im März 1983 schließlich der Bauantrag gestellt. Doch manche Mühlen mahlen langsam, und so konnte noch ein ganzes Jahrzehnt vergehen, bis aus den Planungen Realität wurde.

Als Zwischenlösung kaufte der Reiter-Verein Anfang 1984 vom Bauern Grabert eine Traglufthalle, die auf dem Grundstück Köpenicker Straße 180 stand. Die meisten Vereinsmitglieder hatten hier ihre

Pferde stehen, doch auch diese Lösung war nicht von Dauer, zu guter Letzt nahm Petrus den Namen „Traglufthalle“ zu wörtlich, und ein Sturm trug dieselbe vor knapp zwei Jahren einfach fort.

Im Sommer 1990 gab es nochmals Irritationen: Der damalige Baustadtrat Wolfgang Branoner hatte die Baugenehmigung für den Reiter-Verein endgültig unterschrieben – und mußte sich von der Senatsbauverwaltung vorwerfen lassen, voreilig gehandelt zu haben. Dieser Vorwurf sei seines



Polier und Vereinsmitglied Dieter Landsmann setzte dem Richtfest mit Rüttelreimen die Krone auf.

Wissens offiziell bisher auch nicht zurückgenommen, merkte Bezirksbürgermeister Heinz Buschkowsky beim Richtfest augenzwinkernd an. Gewissermaßen zur Beruhigung erhielt der Verein im selben Jahr einen langjährigen Pachtvertrag als „Weihnachtsgeschenk“, womit der Grundsteinlegung im Rahmen des letztjährigen Reit- und Springturniers nichts mehr im Wege stand. Nicht einmal die vielbeachtete RAS-Planung (Rudow-Altglienicke-Schönefeld-Gutachten), die für den Bereich eigentlich Wohnungsbau vorsieht.

### Reiten zu jeder Jahreszeit

Und so können die 150 Vereinsmitglieder und viele zusätzliche „Schulferdereiter“ in Zukunft auch im Winter ihrem Hobby frönen. Oder, wie es der Pressewart des Reiter-Vereins, Wolfgang Preuß, formuliert: „Endlich ist das 'Rudower Flair', die Verbindung von Reiten und Volksfeststimmung, auch in der kalten Jahreszeit erlebbar“.